

OSTSEESTRAND UND BINNENLAND

Rostocker protestierten gegen Nazi-Laden

Rostock (epd) Rund 2000 Menschen haben sich am Sonnabend in Rostock an einer Demonstration gegen einen von Neonazis betriebenen Laden beteiligt. Das anschließende Straßenfest, das wie die Demonstration unter dem Motto „Stadt der Kulturen“ stand, sei zu Höchstzeiten von 2000 Menschen besucht worden, teilte die Polizei mit. Die Proteste seien friedlich verlaufen. Die Polizei war mit rund 350 Beamten im Einsatz. Oberbürgermeister Roland Methling (parteilos) erklärte am Sonnabend auf einer Kundgebung, er sei zutiefst empört, dass die rechte Szene versuche, sich in der Stadt zu etablieren.

Wirtschaftsministerium erwartet mehr Arbeitsplätze

Greifswald (dpa) Das Schweriner Wirtschaftsministerium erwartet angesichts des konjunkturellen Aufschwungs einen Zuwachs an Arbeitsplätzen in Mecklenburg-Vorpommern. „Die Aufwärtsentwicklung wird stabiler“, sagte Staatssekretär Stefan Rudolph laut Pressemitteilung gestern bei der Messe „Arbeit und Ausbildung in Vorpommern“ in Greifswald. Die Unternehmen verzeichneten eine deutliche Zunahme der Auftragsengänge und starke Nachfrageimpulse aus dem Inland.

Landratswahl: CDU schickt Betriebswirt ins Rennen



Landratskandidat Jörg Hasselmann. Foto: OZ

Anklam (OZ/in) Die CDU des Kreises Ostvorpommern hat Betriebswirt Jörg Hasselmann (46) zum Landratskandidaten gewählt. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Hasselmann ist Beigeordneter und Vize-Landrat und wird von seinen Parteikollegen mit dem Auftrag in den

Wahlkampf geschickt, den 2001 an die PDS verlorenen Landratsposten zurückzugewinnen. Er wird voraussichtlich am 18. Mai 2008 gegen die amtierende Landrätin Barbara Syrbe (PDS) antreten, die bereits erklärt hat, erneut zu kandidieren.

Bingstorf würdigt Bedeutung



Die Schlepplagd führte die Reiter 20 Kilometer querfeldein über die Insel Rügen (oben). Jagdherr Till Demtröder und Landwirtschaftsminister Till Backhaus (linkes Bild/r.) gönnen sich eine Verschnaufpause. Schauspielerin Maria Ketikidou (r.) mit ihrem Pferd. OZ-Fotos: Klonowski



Promis jagten hoch zu Ross über die Insel Rügen

Putbus (OZ) „Hinter schnellen Hunden jagen, manchen kühnen Sprung zu wagen, querfeldein auf edlem Pferd – das ist rechten Reiters wert.“ Hochher ging es am Wochenende in Putbus bei der Rügen Cross Country-Schlepplagd.

Prominente wie Tagesschausprecher Jan Hofer, Schauspielerin Maria Ketikidou und Landesagrarrminister Till Backhaus (SPD) jagten hoch zu Ross den Hun-

den der Mecklenburger Meute rund 20 Kilometer durch das Biosphärenreservat Südost-Rügen hinterher. Veranstalter des gesellschaftlichen Ereignisses war der Hamburger Serienschauspieler und Reitsport-Fan Till Demtröder, der seit Dreharbeiten auf Rügen ein Fan von Deutschlands größter Insel ist.

Bereits zum zweiten Mal lud Demtröder zur traditionellen Schlepplagd mit der

Mecklenburger Meute ein, deren Wurzeln bis ins Jahr 1837 zurückreichen. Dabei folgen die Reiter den Irish-Foxhounds, die auf einer zuvor künstlich gelegten Spur laufen. Ausgangspunkt der Jagd war der fürstliche Marstall der einstigen Residenzstadt Putbus, vor dem Panorama des Schwanenteichs und unter den Augen des Stadtgründers Fürst Malte zu Putbus. Dessen geschundenes Denkmal wollen die

Veranstalter von den eingeworbenen Spenden restaurieren lassen. Wie den Startpunkt hatte der Jagdherr auch den Ort der Mittagspause mit Bedacht ausgewählt: Das Gutshaus Krimvitz ist der Geburtsort des vor drei Jahren verstorbenen Franz Wilhelm zu Putbus, des letzten Nachfahren der Adelslinie. Dessen Ehefrau Michaela, Fürstin zu Putbus, unterstützt das Ereignis. UWE DRIEST

Teterower Firma erfolgreich mit Aqua-Plattformen

Die Technus KG aus Teterow baut



Ausländer in Wismar angegriffen

Wismar (epd) Vier Studenten aus Tschechien und Ungarn sind am Wochenende in Wismar Opfer eines ausländerfeindlichen Angriffs geworden. Die 21 und 22 Jahre alten Studierenden hatten nach Polizei-